

**Zeitschrift:** Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern  
**Band:** 16 (1942)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Das Wehropfer der Stadt Bern  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-850093>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aufsätze:

## Das Wehropfer der Stadt Bern.

### INHALT.

#### VORBEMERKUNG.

- I. NATÜRLICHE PERSONEN.
- II. JURISTISCHE PERSONEN.
- III. ZUSAMMENFASSUNG.

#### VORBEMERKUNG.

Die Stadt Bern hat in Form des Wehropfers den namhaften Betrag von 32,3 Millionen Franken an die Kosten der Verstärkung der Landesverteidigung und des Aktivdienstes beigesteuert. Die Bundesstadt hat somit etwas mehr als den zwanzigsten Teil des gesamten Wehropfers oder über  $\frac{1}{3}$  des Wehropfers des Kantons Bern aufgebracht.

Die Wehropfererklärungen sind von der Eidgenössischen Steuerverwaltung statistisch verarbeitet worden. Im nachfolgenden zeigt Herr Dr. W. Stäuber von der Eidgenössischen Steuerverwaltung, wie sich die Stadt Bern im Spiegel dieser Statistik ausnimmt. St. A.

#### I. NATÜRLICHE PERSONEN.

14 461 Personen hatten in der Stadt Bern ein Wehropfer zu entrichten. Dabei ist zu berücksichtigen, daß das Vermögen der Ehefrau und der minderjährigen Kinder vom Ehemann versteuert werden mußte. Die Feststellung, daß jeder neunte Einwohner wehropferpflichtig war, ist somit nur bedingt richtig. Diese 14 461 natürlichen Personen versteuerten zusammen ein Reinvermögen von 1038,1 Millionen Franken und entrichteten ein Wehropfer von 25,1 Millionen Franken. Nach der Größe des Reinvermögens ergibt sich folgende Verteilung:

### Pflichtige nach Reinvermögensstufen.

| Vermögensstufen<br>1000 Fr. | Pflichtige |       | Reinvermögen |       | Wehropfer |       |
|-----------------------------|------------|-------|--------------|-------|-----------|-------|
|                             | Anzahl     | %     | Mill. Fr.    | %     | 1000 Fr.  | %     |
| 5— 25 .....                 | 6 887      | 47,6  | 97,3         | 9,4   | 1 442,9   | 5,7   |
| 25— 50 .....                | 3 326      | 23,0  | 115,4        | 11,1  | 1 720,9   | 6,8   |
| 50— 100 .....               | 2 106      | 14,6  | 146,0        | 14,1  | 2 245,3   | 8,9   |
| 100— 200 .....              | 1 137      | 7,9   | 157,9        | 15,2  | 2 658,2   | 10,6  |
| 200— 500 .....              | 700        | 4,8   | 211,5        | 20,4  | 4 843,5   | 19,3  |
| 500—1000 .....              | 214        | 1,5   | 145,3        | 14,0  | 4 932,6   | 19,6  |
| 1000 und mehr .....         | 91         | 0,6   | 164,7        | 15,8  | 7 304,3   | 29,1  |
| Zusammen                    | 14 461     | 100,0 | 1038,1       | 100,0 | 25 147,7  | 100,0 |

Annähernd die Hälfte aller Pflichtigen versteuerte ein Vermögen zwischen 5000 Fr. und 25 000 Fr. Diese Zahl ist nicht vollständig, da das Wehropfer nur für ledige Personen bei 5000 Fr. Vermögen einsetzte, verheiratete jedoch erst bei einem Vermögen von 10 000 Fr. und unterstützungspflichtige Personen ohne Erwerb bei einem Vermögen von 20 000 Fr. wehropferpflichtig waren. Es fehlen somit in dieser Statistik die Verheirateten mit 5000 bis 10 000 Fr. sowie die verheirateten Kleinrentner und Pensionierten mit 5000 bis 20 000 Fr. Vermögen. Die Zahl der Pflichtigen nimmt von Stufe zu Stufe des Reinvermögens rasch ab. Die Gruppe der Millionäre umfaßt noch 91 Personen oder 0,6% der Pflichtigen. Davon haben 74 ein Vermögen von 1—2 Millionen, 11 ein solches von 2—5 Millionen, und 6 Personen versteuerten ein Vermögen von 5 Millionen Franken und mehr. Bezeichnend ist nun aber, daß diese 91 Millionäre, 0,6% aller Pflichtigen, 16% des gesamten wehropferpflichtigen Reinvermögens besitzen, die kleinen Leute der ersten Stufe, nahezu die Hälfte aller Pflichtigen, dagegen nur etwas über 9%. Als Folge der progressiven Steuersätze (1,5% für Vermögen bis zu 50 000 Fr.; 4,5% für Vermögen von 1¼ Million Franken und mehr) ist die Diskrepanz noch ausgeprägter im Verhältnis der Pflichtigen zum Wehropferbetrag. Die rund 7000 kleinen Vermögensbesitzer leisteten nur etwa 6% des Wehropfers in der Stadt Bern, die 91 Millionäre hingegen rund 30%.

Mit dem Wehropfer war bekanntlich eine Amnestie verbunden. Leider gibt die Wehropferstatistik keine Antwort auf die Frage über den Erfolg des Appells an das Gewissen der Steuersünder. Für die Vermögen von 50 000 Fr. und mehr läßt sich immerhin durch den Vergleich mit dem bei der Krisenabgabe III. Periode<sup>1)</sup> deklarierten Vermögen ein gewisser

<sup>1)</sup> Vgl. Vierteljahresbericht 1942, Heft 1: Die III. Periode der Eidg. Krisenabgabe (1938/39) in den Städten Zürich, Basel, Bern, Genf, Biel, Burgdorf und Thun und im Kanton Bern.

Anhaltspunkt gewinnen. Bei der Krisenabgabe bekannten sich 3486 Personen zu einem Vermögen von 50 000 Fr. u. m., beim Wehropfer hingegen 4248. Wir verzeichnen somit einen Zuwachs von 762 Personen. Bei der Krisenabgabe wurden in dieser Vermögensstufe 696,9 Millionen Franken deklariert, beim Wehropfer hingegen 825,4 Millionen, also 128,5 Millionen Franken mehr. Nun ist allerdings zu berücksichtigen, daß zwischen dem Stichtag für die Krisenabgabe III. Periode und dem 1. Januar 1940, dem maßgebenden Datum für den Vermögensstatus beim Wehropfer, zwei Jahre verflossen sind. Ein unbestimmter Teil der zusätzlichen 128,5 Millionen kann somit auf das Konto „normaler Vermögenszuwachs“ gebucht werden. Des weitern ist aber auch die verschiedene Umschreibung des Vermögensbegriffes beim Wehropfer und bei der Krisenabgabe zu berücksichtigen: Beim Wehropfer wurden auch die Ansprüche gegenüber Pensionskassen als Vermögen betrachtet, was bei der Krisenabgabe nicht der Fall war. Andererseits haben sicher nicht nur Vermögensbesitzer mit 50 000 Fr. u. m. von der Amnestie Gebrauch gemacht, sondern auch zahlreiche „kleine Leute“. Es ist somit ohne weiteres anzunehmen, daß in den 212,7 Millionen Franken Reinvermögen, die auf die Reinvermögensstufen bis 50 000 Fr. entfallen, auch Amnestievermögen enthalten ist.

Die Wehropferstatistik begnügt sich nicht mit der bloßen Feststellung des Reinvermögens, sondern sie weist auch die Aktiven und Passiven aus.

### Die Zusammensetzung des Vermögens.

| Aktiven und Passiven                      | Stadt Bern |               |       | Stadt Zürich | Stadt Genf |
|---|------------|---------------|-------|--------------|------------|
|   | Pflichtige | Wehropferwert |       |              |            |
|   |            | Mill. Fr.     | %     | %            | %          |
| <b>I. Aktiven</b>                         |            |               |       |              |            |
| Grundeigentum .....                       | 5 918      | 658,4         | 45,1  | 37,3         | 25,5       |
| Betriebsinventar, Hausrat ....            | 2 554      | 62,0          | 4,3   | 6,5          | 5,0        |
| Wertschriften, Barschaft .....            | 11 954     | 567,9         | 38,9  | 47,8         | 57,7       |
| Vermögen bei Personengesellschaften ..... | 537        | 50,6          | 3,5   | 2,8          | 1,9        |
| Versicherungen, Pensionsansprüche .....   | 8 931      | 83,8          | 5,7   | 3,4          | 4,1        |
| Sonstiges Vermögen .....                  | *          | 37,1          | 2,5   | 2,2          | 5,8        |
| Aktiven zusammen                          | 14 461     | 1459,8        | 100,0 | 100,0        | 100,0      |
| <b>II. Passiven</b>                       |            |               |       |              |            |
| Grundpfandschulden .....                  | 4 926      | 372,6         | 88,4  | 81,0         | 63,2       |
| Sonstige Schulden .....                   | *          | 49,1          | 11,6  | 19,0         | 36,8       |
| Passiven zusammen                         | 6 005      | 421,7         | 100,0 | 100,0        | 100,0      |

Die Aktiven belaufen sich auf 1459,8, die Passiven auf 421,7, das Reinvermögen somit auf 1038,1 Millionen Franken.

Grundeigentum und Wertschriften bilden die beiden ausschlaggebenden Aktivposten. Diese Feststellung trifft auch für alle andern Städte und für die Kantone zu. Die Stadt Bern unterscheidet sich aber von den übrigen Städten, insbesondere Zürich und Genf<sup>1)</sup>, durch das Überwiegen des Grundbesitzes. Der unwahrscheinlich kleine Anteil von Betriebsinventar und Hausrat an den Gesamtaktiven läßt sich nur durch die Bewertungsbestimmungen erklären: Hausrat und Betriebsinventar waren mit zirka 60% der Versicherungssumme zu bewerten, und von der so ermittelten Summe waren 20 000 Fr. steuerfrei. Für einen gewöhnlichen Hausrat war somit kein Wehropfer zu entrichten. Das in Personengesellschaften (Kollektiv- und Kommanditgesellschaften) angelegte Vermögen erreicht immerhin volle 50 Millionen Franken. Der Anteil von 3,5% übersteigt den Prozentsatz von Zürich und Genf. Typisch für Bern ist der recht bedeutende Anteil der Versicherungen und Pensionsansprüche. Rund die Hälfte der deklarierten Versicherungen und Pensionsansprüche des ganzen Kantons Bern wurden in der Stadt Bern wehropferpflichtig. Der Anteil dieser Gruppe an den Gesamtaktiven der natürlichen Personen ist aber auch höher als in anderen Städten.

Unter den Passiven beanspruchen die Grundpfandschulden den Löwenanteil. Diese Feststellung gilt auch für die natürlichen Personen aller andern Städte und der Kantone.

Die in gewissem Sinne konservative Anlagegewohnheit der Stadtberner, welche in der Bevorzugung des Grundbesitzes zum Ausdruck kommt, wird durch die Analyse der Wertschriften bestätigt. Bekanntlich mußte gleichzeitig mit der Wehropfererklärung ein Wertschriftenverzeichnis eingereicht werden. Die Auswertung dieser Verzeichnisse ergab folgende Zusammensetzung:

### Gliederung der Wertschriften.

| Art der Anlage       | Stadt Bern |       | Stadt Zürich<br>% | Stadt Genf<br>% |
|----------------------|------------|-------|-------------------|-----------------|
|                      | Mill. Fr.  | %     |                   |                 |
| Sparguthaben .....   | 109,3      | 19,7  | 8,9               | 10,2            |
| Obligationen .....   | 183,8      | 33,0  | 37,1              | 34,5            |
| Aktien .....         | 97,5       | 17,5  | 30,6              | 35,4            |
| Hypotheken .....     | 124,2      | 22,4  | 13,2              | 9,0             |
| Übrige Anlagen ..... | 41,3       | 7,4   | 10,2              | 10,9            |
| Zusammen             | 556,1      | 100,0 | 100,0             | 100,0           |

<sup>1)</sup> Die Ergebnisse von Basel liegen z. Zt. noch nicht vor.

Die bevorzugten Anlagen der Stadtberner sind Obligationen und Hypotheken. Ein Vergleich mit andern Großstädten zeigt, daß diese Reihenfolge keine Selbstverständlichkeit ist. Die sicheren, risikolosen Anlagen werden in Bern den Aktien vorgezogen. Die Gliederung des Wertschriftenbesitzes nach Reinvermögensstufen ergibt folgendes Bild:

### Wertschriften nach Vermögensstufen.

| Vermögensstufen<br>1000 Fr. | Spargut-<br>haben | Obli-<br>gationen | Aktien | Hypo-<br>theken | Übrige<br>Anlagen |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|--------|-----------------|-------------------|
|                             | in Mill. Fr.      |                   |        |                 |                   |
| 5— 25 .....                 | 27,0              | 8,3               | 2,6    | 4,3             | 2,7               |
| 25— 50 .....                | 22,6              | 15,9              | 3,8    | 8,1             | 3,5               |
| 50— 100 .....               | 20,3              | 25,8              | 7,9    | 13,0            | 5,0               |
| 100— 200 .....              | 16,2              | 33,1              | 11,3   | 18,0            | 6,1               |
| 200— 500 .....              | 13,2              | 43,5              | 24,5   | 31,0            | 8,8               |
| 500—1000 .....              | 5,0               | 29,2              | 21,4   | 19,9            | 5,8               |
| 1000 und mehr .....         | 5,0               | 28,0              | 26,0   | 29,9            | 9,4               |
| Zusammen                    | 109,3             | 183,8             | 97,5   | 124,2           | 41,3              |

Der kleine Vermögensbesitzer bevorzugt das Sparbüchlein. Dies ist auch in Zürich und Genf der Fall, jedoch in weniger ausgesprochenem Maße. Am interessantesten und aufschlußreichsten ist aber die auf Sicherheit gerichtete Kapitalanlage der stadtbernerischen Millionäre. Ihre bedeutendste Anlage bilden die Hypotheken; in kurzem Abstand folgen die Obligationen und erst an dritter Stelle die Aktien. Die Berner Millionäre unterscheiden sich hierin deutlich von ihren Kollegen in Zürich und Genf.

### Wertschriftenbesitz der Millionäre.

| Art der Anlage       | Stadt Bern |     | Stadt<br>Zürich | Stadt<br>Genf |
|----------------------|------------|-----|-----------------|---------------|
|                      | Mill. Fr.  | %   | %               | %             |
| Sparguthaben .....   | 5,0        | 5   | 2               | 1             |
| Obligationen .....   | 28,0       | 29  | 30              | 24            |
| Aktien .....         | 26,0       | 26  | 48              | 56            |
| Hypotheken .....     | 29,9       | 30  | 10              | 7             |
| Übrige Anlagen ..... | 9,4        | 10  | 10              | 12            |
| Zusammen             | 98,3       | 100 | 100             | 100           |

Was haben die einzelnen Berufsgruppen an das Wehropfer geleistet? Die Wehropferstatistik kennt, wie die Volks- und Betriebszählung, zwei Berufsgliederungen: Soziale Schichtung und Erwerbszweig.

Die Gliederung nach der sozialen Schichtung teilt die Wehropferpflichtigen in die drei Gruppen:

- I. Selbständige;
- II. Unselbständige;
- III. Pensionierte, Rentner.

Die Gruppe der Unselbständigen ist weiter aufgeteilt in:

1. Direktoren;
2. Beamte und Angestellte;
3. Lehrer, Professoren, Geistliche;
4. Arbeiter.

Die Statistik nach dem Erwerbszweig unterscheidet die folgenden Gruppen:

1. Urproduktion;
2. Industrie, Handwerk;
3. Handel;
4. Bank, Versicherung;
5. Gastgewerbe;
6. Verkehr;
7. Freie Berufe;
8. Öffentliche Verwaltung (einschließlich Lehrer, Professoren, Geistliche, aber ohne Funktionäre in den öffentlichen Unternehmungen);
9. Hauswirtschaft;
10. Übrige Erwerbszweige;
11. Rentner, Pensionierte.

Die Berufseinteilung erfolgte für die Wehropferstatistik auf Grund der Angaben auf der Wehropfererklärung. Die Wehropfererklärung ist eine Steuererklärung und keine Berufszählung. Diese Tatsache muß man sich vor Augen halten, wenn man die Berufsgliederung dieser Steuerstatistik betrachtet. Die Volkszählung wird von Statistikern durchgeführt; jedem, der den Zählbogen der Volkszählung auszufüllen hat, wird eine Wegleitung in die Hand gedrückt, worin genau vermerkt ist, wie er die Rubrik „Beruf“ auszufüllen hat. Hinter dem Steuerformular steht der Steuerbeamte. Ihn interessieren die Steuerfaktoren; den Personalangaben schenkt er wenig Beachtung. Die Wegleitungen für die Ausfüllung der Steuererklärungen enthalten keine Weisungen über die Ausfüllung der Rubrik „Beruf“.

Somit haftet jeder Berufsgliederung der Steuerstatistik eine gewisse Unvollkommenheit an. Nirgends äußert sie sich so stark wie bei der Gruppe „Rentner“. „Witwe“ ist kein Beruf; aber diese Bezeichnung findet sich

sehr oft an Stelle einer Berufsangabe. Obschon keine Gewähr dafür geboten ist, daß alle Personen, die sich als Witwen bezeichnen, keinem aktiven Beruf angehören, wurden sie zur Gruppe Rentner geschlagen. Ebenso mußte mit den „Hausfrauen“ und „Haustöchtern“ verfahren werden, da die Abklärung jedes einzelnen Falles aus praktischen Gründen nicht möglich war. Nun ist aber gerade in der Gruppe „Rentner“ das weibliche Element sehr stark vertreten.

Die Ergebnisse der Wehropferstatistik für die Stadt Bern nach der sozialen Schichtung und dem Erwerbszweig sind in der Tabelle, S. 168 ausgewiesen. Wie setzen sich die 14 461 wehropferpflichtigen natürlichen Personen nach der sozialen Schichtung zusammen? Mehr als die Hälfte der Pflichtigen — 7885 oder rund 54% — sind unselbständig, nicht ganz ein Fünftel — 2635 — sind selbständig Erwerbende und der Rest — 3941 oder rund ein Viertel — entfällt auf die Gruppe der Rentner und Pensionierten.

### Rentner und Pensionierte nach dem Geschlecht.

| Berufe                     | Pflichtige |          |           | Reinvermögen in 1000 Fr. |          |           |
|----------------------------|------------|----------|-----------|--------------------------|----------|-----------|
|                            | Männlich   | Weiblich | Insgesamt | Männlich                 | Weiblich | Insgesamt |
| Rentner .....              | 84         | 149      | 233       | 69 343                   | 95,369   | 164 712   |
| Kleinrentner .....         | 418        | 1907     | 2325      | 36 033                   | 123 153  | 159 186   |
| Pensionierte .....         | 782        | 159      | 941       | 43 907                   | 5 833    | 49 740    |
|                            | 1284       | 2215     | 3499      | 149 283                  | 224 355  | 373 638   |
| Übrige <sup>1)</sup> ..... | *          | *        | 442       | *                        | *        | 21 810    |
| Zusammen                   | *          | *        | 3941      | *                        | *        | 395 448   |

<sup>1)</sup> Kinder, Schüler, Personen mit unbekanntem Beruf.

Auf 14 461 Pflichtige 3941 Rentner und Pensionierte! Ist denn Bern eine Rentnerstadt? Um es gleich vorwegzunehmen: Der Anteil der Rentner ist in Bern kleiner als in Zürich oder gar in Genf. Immerhin, die Zahl ist groß, und einige Erläuterungen sind notwendig.

Die Grenze zwischen Rentnern und Kleinrentnern wurde bei einem wehropferpflichtigen Vermögen von 300 000 Fr., entsprechend einem jährlichen Vermögensertrag von rund 10 000 Fr., gezogen. Auffallend in obiger Tabelle ist die geringe Zahl der weiblichen Pensionierten. Sie entspricht bestimmt nicht der Zahl der wehropferpflichtigen Pensionsbezügerinnen. In der Regel bezeichneten sich nur jene Personen als pensioniert, die auf Grund ihres früheren Dienstverhältnisses eine Pension beziehen. Beamtenwitwen u. dgl. beziehen ihre Pension auf Grund des Dienstverhältnisses



des verstorbenen Mannes. Die Bezeichnung „Witwe“ dürfte hier sehr häufig gewesen sein. In der Statistik erscheinen sie folglich unter den Rentnerinnen resp. Kleinrentnerinnen. Für das Wehropfer ist im übrigen zu beachten, daß Pensionsbezüger in der Regel über weitere Mittel verfügen mußten, um wehropferpflichtig zu werden, da der Kapitalisierungsfaktor der Pensionsbezüge auf maximal 10 Jahresleistungen beschränkt war. Pensionsbezüger wie Pensionsbezügerinnen, die dem Wehropfer unterlagen, waren somit zum allergrößten Teil gleichzeitig auch noch Rentner oder Kleinrentner. Die Statistik zeigt dies übrigens deutlich: die 941 Pensionierten verfügten u. a. über einen Grundbesitz im Werte von rund 29 Millionen Franken und über rund 24 Millionen Franken Wertschriften. Die starke Vertretung der Rentnergruppe unter den Vermögensbesitzern ist eine natürliche Erscheinung. Man muß sich nur vor Augen halten, daß es sich bei diesem Rentnerbesitz oft nur um Ertragsnutzung handelt, während in wirtschaftlicher Hinsicht bereits die junge Generation über die Vermögensobjekte verfügt.

Die annähernd 8000 unselbständig Erwerbenden, die das Wehropfer zu entrichten hatten, bilden den unselbständigen Mittelstand. In der Stadt Bern ist nach der Wehropferstatistik der unselbständige Mittelstand mehr als doppelt so groß als der selbständige. Rund jeder dritte wehropferpflichtige Unselbständige besitzt in der Bundesstadt eigenen Grund und Boden. Rund 400 besitzen sogar ein schuldenfreies Heim. Die überwiegende Mehrzahl der Pflichtigen verfügt über Wertschriften und hat Versicherungs- oder Pensionsansprüche. Der Grundbesitz der unselbständig Erwerbenden im Gesamtwert von 194 Millionen Franken ist mit 115 Millionen Franken Grundpfandschulden, d. h. rund 60%, ziemlich stark belastet. Wehropferpflichtig wurden allerdings nur die „glücklichen“ Grundbesitzer, die nicht überschuldet sind. Die stark verschuldeten Grundbesitzer, die über weniger als 10 000 Fr. bzw. 5000 Fr. (Ledige) Reinvermögen verfügen oder gar jene, bei denen die Schulden den Steuerwert ihrer Aktiven übersteigen, waren von der Wehropferpflicht enthoben; sie sind in der Statistik nicht enthalten.

Der Wehropferwert der Versicherungen und Pensionsansprüche der pflichtigen Unselbständigen beträgt rund 51 Millionen Franken. Wem diese Summe klein erscheint, dem seien die Bewertungsbestimmungen des Wehropferbeschlusses in Erinnerung gebracht. Maßgebend war die supponierte Abgangsentschädigung (in der Regel die Summe der eigenen Einzahlungen) oder, sofern keine Barabgangsentschädigung geleistet wird, die Hälfte der vom Arbeitnehmer bezahlten Beiträge oder, sofern der

Arbeitnehmer keine Beiträge leistet, ein Viertel der Beiträge des Arbeitgebers. Da auch die Bewertung der Versicherungen nach einer für den Pflichtigen günstigen Skala vorgenommen werden durfte, mag der tatsächliche Wert dieser Versicherungs- und Pensionsansprüche der pflichtigen unselbständig Erwerbenden der Stadt Bern den doppelten Betrag des Wehropferwertes betragen.

Die selbständig Erwerbenden stellten weniger Wehropferpflichtige als die Unselbständigen oder die Rentner; ihre Steuerleistung übertrifft aber diejenige der Unselbständigen und kommt dem Wehropfer der Rentner recht nahe.

Nach dem Erwerbszweig stellt, von der Gruppe der Rentner abgesehen, die Industrie mit 2812 und rund 4,5 Millionen Franken Wehropfer die meisten Pflichtigen. Der Handel steht der Industrie mit 1366 Pflichtigen und 3,8 Millionen Franken Wehropfer um wenig nach.

Die öffentliche Verwaltung (einschließlich Lehrer, Professoren und Geistliche) verzeichnet 2386 Pflichtige und einen Wehropferertrag von nahezu 1,8 Millionen Franken.

Die 999 Bundesbeamten (ohne Beamte und Angestellte von Post, S. B. B. und den übrigen Bundesbetrieben) leisteten an das Wehropfer einen Betrag von 793 120, die 292 kantonalen Beamten und Angestellten 223 462 und die 297 städtischen einen solchen von 157 023 Franken. Das versteuerte Reinvermögen beziffert sich bei den Bundesbeamten auf 42,9, bei den kantonalen auf 12,9 und bei den städtischen auf 9,5 Millionen Franken. Nun ist aber gleich zu vermerken, daß auch die 597 wehropferpflichtigen Lehrer mit ihren 23 Millionen Reinvermögen in ihrer überwiegenden Mehrzahl Beamte der Stadt sind (nebst den Beamten und Angestellten der städtischen Betriebe), womit schlußendlich die „Städtischen“ doch wieder einen Vorsprung gegenüber den „Kantonalen“ haben dürften.

Urproduktion, Gastgewerbe und Verkehr spielten für das Wehropfer eine untergeordnete Rolle. Immerhin ist zu berücksichtigen, daß die Daten der vorstehenden Tabelle sich nur auf die natürlichen Personen beziehen. Industrie und Handel, ganz besonders das Bank- und Versicherungsgeschäft, können an Hand der Anhangstabelle nicht abschließend beurteilt werden, da diese Erwerbszweige weitgehend von Kapitalgesellschaften betrieben werden.

## II. JURISTISCHE PERSONEN.

Die juristischen Personen der Stadt Bern haben 7,2 Millionen Franken als Wehropfer entrichtet; das ist rund die Hälfte der Leistung sämtlicher juristischen Personen des Kantons Bern. Es muß hier nochmals erwähnt werden: die Wehropferstatistik umfaßt nur jene natürlichen und juristischen Personen, die ein Wehropfer zu entrichten hatten. Nun gibt es auch juristische Personen, deren abzugsberechtigte Passiven den Steuerwert der Aktiven übersteigen; diese juristischen Personen und ihre Vermögen sind in der Wehropferstatistik nicht enthalten. Eine weitere Lücke ist durch die ganze oder teilweise Befreiung von Institutionen, welche öffentlichen oder gemeinnützigen Zwecken dienen, entstanden. Befreit waren Bund und Kantone, ihre Anstalten und Betriebe (so z. B. die Kantonalbank von Bern, die Hypothekarkasse des Kantons Bern, die kantonale Brandversicherungsanstalt). Befreit waren die Gemeinden und die übrigen öffentlichen und nichtöffentlichen Körperschaften und Anstalten für das öffentlichen Zwecken dienende Vermögen; ferner die Versicherungskassen gegen Arbeitslosigkeit, Krankheit, Alter, Invalidität, die Witwen- und Waisenkassen, die Pensionskassen und auch die konzessionierten Transportanstalten, die in den Jahren 1938 und 1939 keinen Reingewinn erzielt haben.

Bei den nachfolgenden Daten über die pflichtigen juristischen Personen sind diese Vorbemerkungen im Auge zu behalten.

Die fiskalisch wichtigste Gruppe der juristischen Personen sind die Aktiengesellschaften (inkl. Kommandit-AG. und G. m. b. H.). Nach der Zahl der Pflichtigen hingegen überwiegen die „übrigen juristischen Personen“. Die letztere Gruppe umfaßt Gemeinden, Stiftungen, Vereine, Zünfte, Asyle usw.

Bei Betrachtung der Aktiven und Passiven der Aktiengesellschaften fallen die gewaltigen Summen von „Kassa und Guthaben“, „sonstiges Vermögen“ und „andere Passiven“ auf. An diesem Ergebnis hat die Schweizerische Nationalbank, die in Bern wehropferpflichtig ist, entscheidenden Anteil. Ihre Bilanzsumme allein beziffert sich laut Geschäftsbericht 1939 auf 3502 Millionen Franken. Die wichtigsten Aktivposten sind: Kassabestände und Guthaben 2859,4 Millionen Franken, Währungsausgleichsfonds (unter „sonstiges Vermögen“) 533,5 Millionen Franken. Unter den Passiven sind der Notenumlauf und die Girokunden mit 2736 Millionen Franken, der Währungsausgleichsfonds mit 533,5 Millionen Franken ausgewiesen.

### Juristische Personen.

|                                | Aktien-<br>gesell-<br>schaften    | Genossen-<br>schaften | Übrige<br>juristische<br>Personen | Insgesamt |
|--------------------------------|-----------------------------------|-----------------------|-----------------------------------|-----------|
| Pflichtige .....               | 429                               | 175                   | 567                               | 1171      |
| Reinvermögen in Mill. Fr. .... | 306,4                             | 208,3                 | 40,7                              | 555,4     |
| Wehropfer in 1000 Fr. ....     | 3548                              | 3109                  | 534                               | 7191      |
|                                | Aktiven und Passiven in Mill. Fr. |                       |                                   |           |
| Grundbesitz .....              | 199,2                             | 85,7                  | 29,7                              | 314,6     |
| Maschinen, Mobiliar .....      | 64,9                              | 3,1                   | 2,9                               | 70,9      |
| Patente, Beteiligungen .....   | 31,8                              | 2,1                   | 0,0                               | 33,9      |
| Vorräte .....                  | 58,3                              | 19,6                  | 0,2                               | 78,1      |
| Kassa, Guthaben .....          | 2993,3                            | 348,0                 | 9,5                               | 3350,8    |
| Wertschriften .....            | 137,5                             | 382,2                 | 30,4                              | 550,1     |
| Sonstige Aktiven .....         | 537,1                             | 4,6                   | 4,9                               | 546,6     |
| Aktiven zusammen               | 4022,1                            | 845,3                 | 77,6                              | 4945,0    |
| Grundpfandschulden .....       | 138,9                             | 25,2                  | 4,6                               | 168,7     |
| Andere Passiven .....          | 3576,9                            | 611,8                 | 32,3                              | 4221,0    |
| Passiven zusammen              | 3715,8                            | 637,0                 | 36,9                              | 4389,7    |
|                                | Wertschriften in Mill. Fr.        |                       |                                   |           |
| Depositen .....                | 0,3                               | 0,8                   | 3,1                               | 4,2       |
| Obligationen .....             | 96,9                              | 61,4                  | 14,1                              | 172,4     |
| Aktien .....                   | 35,2                              | 7,4                   | 1,4                               | 44,0      |
| Hypotheken .....               | 33,2                              | 309,6                 | 10,9                              | 353,7     |
| Übrige Anlagen .....           | 0,5                               | 3,5                   | 0,9                               | 4,9       |
| Zusammen                       | 166,1                             | 382,7                 | 30,4                              | 579,2     |

### III. ZUSAMMENFASSUNG.

Die Verwendung verschiedener Formulare für die Wehropfererklärung der natürlichen und juristischen Personen läßt eine für beide Kategorien von Pflichtigen genau übereinstimmende Gliederung nicht zu; doch ist ein annähernder Vergleich der Ergebnisse möglich.

Bei der Betrachtung der einzelnen Vermögensausweise ist, wie verschiedentlich erwähnt, zu beachten, daß es sich hier lediglich um die wehropferpflichtigen Werte im Besitz von Personen handelt, die in der Stadt Bern erfaßt wurden.

### Zusammenfassung.

|  | Natürliche<br>Personen | Juristische<br>Personen | Insgesamt |
|--|------------------------|-------------------------|-----------|
| Pflichtige .....                       | 14 461                 | 1171                    | 15 632    |
| Reinvermögen in Mill. Fr. ....         | 1 038,1                | 555,3                   | 1 593,4   |
| Wehropfer in 1000 Fr. ....             | 25 147,7               | 7190,7                  | 32 338,4  |
| Aktiven und Passiven in Mill. Fr.      |                        |                         |           |
| Grundbesitz .....                      | 658,4                  | 314,6                   | 973,0     |
| Betriebsinventar, Hausrat .....        | 62,0                   | *                       | } 244,9   |
| Maschinen, Mobiliar .....              | *                      | 70,9                    |           |
| Patente, Beteiligungen .....           | *                      | 33,9                    |           |
| Vorräte .....                          | *                      | 78,1                    |           |
| Wertschriften, Barschaft, Guthaben ... | 567,9                  | 3900,9                  | 4 468,8   |
| Vermögen bei Personengesellschaften .. | 50,6                   | *                       | 50,6      |
| Versicherungen .....                   | 83,8                   | *                       | 83,8      |
| Sonstiges Vermögen .....               | 37,1                   | 546,6                   | 583,7     |
| Aktiven zusammen                       | 1 459,8                | 4945,0                  | 6 404,8   |
| Grundpfandschulden .....               | 372,6                  | 168,7                   | 541,3     |
| Andere Passiven .....                  | 49,1                   | 4221,0                  | 4 270,1   |
| Passiven zusammen                      | 421,7                  | 4389,7                  | 4 811,4   |
| Wertschriften in Mill. Fr.             |                        |                         |           |
| Sparguthaben, Depositen .....          | 109,3                  | 4,2                     | 113,5     |
| Obligationen .....                     | 183,8                  | 172,4                   | 356,2     |
| Aktien .....                           | 97,5                   | 44,0                    | 141,5     |
| Hypothekarforderungen .....            | 124,2                  | 353,7                   | 477,9     |
| Übrige Anlagen .....                   | 41,3                   | 4,9                     | 46,2      |
| Zusammen                               | 556,1                  | 579,2                   | 1 135,3   |

Der Grundbesitz der natürlichen und juristischen Personen zusammen beträgt annähernd 1 Milliarde. Es wäre nun falsch, aus diesem Betrage auf den Wert des stadtbernerischen Grundbesitzes schließen zu wollen. Auf der einen Seite geht der ausgewiesene Wert des Grundbesitzes über den Stadtkreis hinaus, und zwar in jenen Fällen, wo eine in der Stadt pflichtige Person außerhalb der Stadt Grundbesitz hat. Auf der andern Seite fehlt der Wert des Immobilienbesitzes natürlicher Personen mit weniger als 5000 Fr., bzw. 10 000 oder 20 000 Fr. Reinvermögen und der überschuldeten oder befreiten juristischen Personen. Die letztere Kategorie dürfte in Bern

besonders stark ins Gewicht fallen. Man denke nur an den Wert der Verwaltungsgebäude des Bundes (inkl. Post und S. B. B.), des Kantons und der Gemeinde, ferner an Museen, öffentliche Anlagen, Kirchen, Schulen, an die Gesandtschaften usw.

Diese Befreiung spielt aber auch bei den Wertschriften eine große Rolle. Die unter der Verwaltung des Bundes und des Kantons stehenden Stiftungen umfassen gewaltige Wertschriftenbestände, welche dem Wehropfer nicht unterlagen; hiezu gesellen sich u. a. die Pensionskassen von Verwaltungen und industriellen Unternehmungen. Bei den Hypothekarforderungen fehlen insbesondere die Anlagen der Hypothekarkasse des Kantons Bern und der Kantonalbank von Bern.

Wir sind mit unserm ersten Rundgang durch die Wehropferstatistik der Stadt Bern zu Ende. Er hatte den Zweck, da und dort einen Fensterladen zu öffnen, um die an und für sich tote Zahlenwelt durch einen Lichtschein zu beleben, vor allem aber die Grenzen dieser Statistik zu zeigen und, innerhalb der Grenzen selbst, auf einige Klippen aufmerksam zu machen. Derart gerüstet, wollen wir uns zerstreuen und den Rundgang jeder für sich allein wiederholen. Die nun nach und nach erscheinenden Publikationen über andere Kantone und Städte werden ein umfangreiches Vergleichsmaterial bringen, und manche jetzt noch wenig sagende Zahl wird dann eine verständliche Sprache reden.

### Stadt Bern: Die wehroferpflichtigen

| Soziale Schicht                                | Wehroferpflichtige |                  |                                  |                       |                              | Aktiven<br>insgesamt<br>in<br>1000 Fr. |
|--|--------------------|------------------|----------------------------------|-----------------------|------------------------------|--|
|  | ins-<br>gesamt     | davon mit        |                                  |                       |                              |  |
|  |                    | Grund-<br>besitz | Wert-<br>schriften,<br>Barschaft | Schulden<br>überhaupt | Grund-<br>pfand-<br>schulden |  |
| I. Selbständige ...                            | 2 635              | 1608             | 2 116                            | 1865                  | 1424                         | 505 314                                |
| II. Unselbständige .                           | 7 885              | 2575             | 6 462                            | 2643                  | 2170                         | 456 722                                |
| 1. Direktoren ..                               | 173                | 105              | 168                              | 108                   | 82                           | 76 695                                 |
| 2. Beamte und<br>Angestellte ..                | 5 375              | 1660             | 4 412                            | 1734                  | 1373                         | 286 004                                |
| 3. Lehrer, Pro-<br>fessoren,<br>Geistliche ... | 682                | 231              | 556                              | 228                   | 186                          | 40 622                                 |
| 4. Arbeiter ....                               | 1 655              | 579              | 1 326                            | 573                   | 529                          | 53 401                                 |
| III. Pensionierte,<br>Rentner .....            | 3 941              | 1735             | 3 376                            | 1497                  | 1332                         | 497 728                                |
| Zusammen                                       | 14 461             | 5918             | 11 954                           | 6005                  | 4926                         | 1 459 764                              |

### Stadt Bern: Die wehroferpflichtigen

| Berufsarten                                     | Wehroferpflichtige |                  |                                  |                       |                              | Aktiven<br>insgesamt<br>in<br>1000 Fr. |
|---|--------------------|------------------|----------------------------------|-----------------------|------------------------------|--|
|   | ins-<br>gesamt     | davon mit        |                                  |                       |                              |  |
|   |                    | Grund-<br>besitz | Wert-<br>schriften,<br>Barschaft | Schulden<br>überhaupt | Grund-<br>pfand-<br>schulden |  |
| Urproduktion .....                              | 154                | 89               | 118                              | 88                    | 74                           | 12 676                                 |
| Industrie .....                                 | 2 812              | 1441             | 2 272                            | 1546                  | 1326                         | 330 709                                |
| Handel .....                                    | 1 366              | 575              | 1 125                            | 697                   | 494                          | 190 107                                |
| Bank, Versicherung .                            | 527                | 173              | 441                              | 188                   | 136                          | 32 088                                 |
| Gastgewerbe .....                               | 285                | 102              | 249                              | 141                   | 92                           | 28 922                                 |
| Verkehr .....                                   | 1 484              | 552              | 1 041                            | 556                   | 491                          | 68 451                                 |
| Freie Berufe .....                              | 611                | 290              | 567                              | 299                   | 214                          | 127 344                                |
| Öffentliche Verwal-<br>tung <sup>1)</sup> ..... | 2 386              | 798              | 1 935                            | 834                   | 652                          | 137 586                                |
| Hauswirtschaft .....                            | 292                | 24               | 282                              | 16                    | 15                           | 5 355                                  |
| Übrige Erwerbszweige                            | 603                | 139              | 548                              | 143                   | 100                          | 28 798                                 |
| Pensionierte, Rentner                           | 3 941              | 1735             | 3 376                            | 1497                  | 1332                         | 497 728                                |
| Zusammen  | 14 461             | 5918             | 11 954                           | 6005                  | 4926                         | 1 459 764                              |

<sup>1)</sup> Inkl. Lehrer, Professoren, Geistliche.

**natürlichen Personen nach der sozialen Schichtung.**

| Aktiven in 1000 Fr. |                          | Passiven in 1000 Fr. |                    | Reinvermögen in 1000 Fr. | Wehropfer Fr. | Soziale Schicht                    |
|---------------------|--------------------------|----------------------|--------------------|--------------------------|---------------|------------------------------------|
| Grundbesitz         | Wertschriften, Barschaft | insgesamt            | Grundpfandschulden |                          |               |                                    |
| 263 989             | 132 770                  | 192 875              | 161 414            | 312 439                  | 8 477 809     | I. Selbständige                    |
| 194 063             | 184 258                  | 126 543              | 114 780            | 330 179                  | 6 866 615     |                                    |
| 31 464              | 38 694                   | 17 416               | 13 257             | 59 279                   | 2 079 476     | II. Unselbständige                 |
| 117 615             | 111 167                  | 79 668               | 73 583             | 206 336                  | 3 735 290     | 1. Direktoren                      |
| 15 780              | 16 120                   | 9 122                | 8 403              | 31 500                   | 554 448       | 2. Beamte und Angestellte          |
| 29 204              | 18 277                   | 20 337               | 19 537             | 33 064                   | 497 401       | 3. Lehrer, Professoren, Geistliche |
| 200 310             | 250 856                  | 102 280              | 96 394             | 395 448                  | 9 803 272     | 4. Arbeiter                        |
| 658 362             | 567 884                  | 421 698              | 372 588            | 1 038 066                | 25 147 696    | III. Pensionierte, Rentner         |
|                     |                          |                      |                    |                          |               | Zusammen                           |

**natürlichen Personen nach dem Erwerbszweig.**

| Aktiven in 1000 Fr. |                          | Passiven in 1000 Fr. |                    | Reinvermögen in 1000 Fr. | Wehropfer Fr. | Berufsarten                          |
|---------------------|--------------------------|----------------------|--------------------|--------------------------|---------------|--------------------------------------|
| Grundbesitz         | Wertschriften, Barschaft | insgesamt            | Grundpfandschulden |                          |               |                                      |
| 7 765               | 2 850                    | 4 504                | 4 029              | 8 172                    | 140 796       | Urproduktion                         |
| 188 099             | 82 405                   | 142 679              | 122 527            | 188 030                  | 4 479 888     | Industrie                            |
| 86 207              | 60 221                   | 59 132               | 47 777             | 130 975                  | 3 810 448     | Handel                               |
| 11 520              | 14 162                   | 7 492                | 6 446              | 24 596                   | 490 708       | Bank, Versicherung                   |
| 17 060              | 6 883                    | 14 961               | 12 607             | 13 961                   | 311 562       | Gastgewerbe                          |
| 33 015              | 17 815                   | 22 699               | 21 551             | 45 752                   | 850 855       | Verkehr                              |
| 48 317              | 60 477                   | 25 932               | 22 316             | 101 412                  | 2 950 344     | Freie Berufe                         |
| 56 791              | 51 779                   | 36 733               | 34 074             | 100 853                  | 1 799 918     | Öffentliche Verwaltung <sup>1)</sup> |
| 653                 | 4 466                    | 412                  | 366                | 4 943                    | 73 568        | Hauswirtschaft                       |
| 8 625               | 15 970                   | 4 874                | 4 501              | 23 924                   | 436 337       | Übr. Erwerbszweige                   |
| 200 310             | 250 856                  | 102 280              | 96 394             | 395 448                  | 9 803 272     | Pensionierte, Rentner                |
| 658 362             | 567 884                  | 421 698              | 372 588            | 1 038 066                | 25 147 696    | Zusammen                             |